

Biotopname Schneidenröhricht am Ostufer des Specker Sees nördlich des Verbindungskanals zum Hofsee		X X TK10 0507 - 414 - 4052 Biotop-Nr. 4052 Anschluß in TK	
Standort /Geologie Verlandungsmoor, Seeufer im Sander, Seespiegelabs.terrasse			
Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR	Landschaftselement/Sperrfläche ja X nein	Größe in ha 11 , 9275	
Gemeinde / Stadt Kargow (alt)	LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis	Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X geschützt nach FFH-Richtlinie X	FFH-LRT 7210 FFH-Gebiet D E 2543 - 301 aktueller Erhaltungszustand A B X C		
Hauptcod. Code V R C % 7 5		Nebencode V R P V R T 2 4 1	
Überlagerungscode U M V			
Vegetationseinheiten Schneidenröhricht, Schneiden-Schilfröhricht, Nachtschatten-Schilfröhricht, Sumpffarn-Schilfröhricht, Schmalblattröhrkolbenröhricht			
Habitats + Strukturen		D H M	
Beschreibung / Besonderheiten Ausgedehnte Schneidenröhrichte am Ostufer des Specker Sees nördlich des Verbindungskanals zum Hofsee. Die dichten Röhrichte erstrecken sich über die vermoorte, breite Verlandungszone des Sees oder sind als Ufersaum im Flachwasser des Specker Sees ausgebildet. In den großflächig fast reinen Schneidenröhrichten besitzt Schneide eine Deckung von >75%. Meist ist Schilf in wechselnden Anteilen eingestreut. An den Rändern zum landseitig angrenzenden Erlenbruchwald sowie in einem Streifen am Seeufer besitzt Schilf die höhere Deckung. Hier sind Schneiden-Schilfröhrichte ausgebildet, kleinflächiger ist auch reines Nachtschatten- oder Sumpffarn-Schilfröhricht zu finden. Vereinzelt wachsen junge Birken in zentralen Bereichen. Es handelt sich um einen meso- bis eutrophen Flachmoorstandort auf der Seeabsenkungsterrasse. Nach den Starkregenfällen im Sommer 2011 war der Standort zum Aufnahmezeitpunkt flach überstaut. Vereinzelt bis zahlreich kommen u.a. auch Seerose, Schmalblattröhrkolben, Steif- und Ufersegge vor.			
Wertbestimmende Kriterien			
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung	
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum	X	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept
Gefährdung			
		keine Gefährdung X	
Empfehlung			
Z M S			

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0 5 0 7 - 4 1 4 -

Biotop-Nr.

4 0 5 2

Substrat

k g

☐	☐	g	Torf, wenig gestört
☐	☐		Torf, degradiert
☐	☐		Antorf
☐	☐		Sand
☐	☐		Kies / Steine
☐	☐		Lehm
☐	☐		Ton
☐	☐		Halbkalk / Kalk
☐	☐	k	Schlamm/Faulschlamm

☐ ☐ gestörter Boden**Trophie**

k g

☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	g mesotroph
☐	☐	k eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	k feucht
☐	☐	k sehr feucht
☐	☐	g naß
☐	☐	g offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief

k g

☐	☐	g eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	g keine Nutzung

Nutzungsart

k g

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k g

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland, intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	g Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	k Röhrich / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	g Stillgewässer

k g

☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Deich/Damm
☐	☐	Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Cladium mariscus(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Phragmites australisPflanzenarten ±zahlreich
Carex elata(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Carex riparia

Galium palustre

Lythrum salicaria

Pflanzenarten vereinzelt

Typha angustifolia
Nymphaea alba
Thelypteris palustris

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Solanum dulcamara
Schoenoplectus lacustrisAlnus glutinosa
Rumex hydrolapathumBetula pubescens
Molinia caerulea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 09.08.2011

Datum letzte Begehung: 20.09.2011

Bearbeiter/in: Dr.U. Fischer

Foto: 3

Folgeseiten: 0